

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Einigkeit in der Sozialdemokratie.

Berlin, 30. Dez. Der „Vorwärts“ schreibt heute in einer Auseinandersetzung mit den „Rechtskonnen“: „Hätte der „Vorwärts“ in letzter Zeit auf die gegen ihn gerichteten zahllosen Angriffe jedesmal antworten wollen, so hätte er täglich hundertlange Klatschartikelungen bringen müssen.“ Danach scheint der vor der Öffentlichkeit übertriebene Aufwand hinter den Kulissen den Köhnen Fortgang zu nehmen.

Die Maroffrage.

Paris, 30. Dez. Dem „Reit Karsten“ wird aus Tanger gemeldet, daß der Algerier Du Nizan, dessen Verhaftung durch die maroffischen Behörden vor einigen Monaten erstere Bewilligungen zu Marokko und Frankreich verurteilte, neuerdings festgenommen worden sei. Dies sei jedoch auf Veranstaltung des französischen Konsulats geschehen.

Die Wirren in Rußland.

Petersburg, 30. Dez. Über die Vorgänge auf der Nikolaj-Bahn bei Zvezda wird heute gemeldet: Bewaffnete Arbeiter hatten die Bahnstraße besetzt. Gruppen mit Maschinenwaffen arbeiteten die Dampfaben wieder her, wobei 30 Arbeiter getötet bzw. verwundet wurden. Die nach Wochen entlassenen Anführer des Eisenbahnerstreiks mußten sofort bei ihrem Entlassen einen Bajonettangriff gegen die Revolutionäre mitmachen, um den Kaiserlichen Wohnhof zu räumen. Die Zahl der Opfer aus den Wostoker Schredensaktionen hat nach neueren Angaben über 30000 betragen. Es wird berichtet, daß ein Militärkommando in der Gegend von Szwab verunglückt ist. Dabei viele Personen das Leben eingebüßt hätten. Ein Wägenfahrer soll durch eine Explosion beschädigt worden sein.

Wie die „Nobrowiczka“ aus Kiewland meldet, haben Letzten Sonntag im 18. Jahrhundert erbauten Schloss von an den des Parks v. Mens-Saden mit allen Wirtschaftsgebäuden wieder erbaut.

London, 30. Dez. Die Arbeiter von Soma two rufen sich zum Streik auf. In der Nacht vom 29. auf den 30. Dezember sind die delegierten in Moskau an der Spitze des Streiks an die Fronten der Regimentsbrigade. Der Gouverneur ist infolge Mangel an Truppen machtlos.

Wien, 30. Dez. Bei Dombrowa wurde eine Brücke in die Luft gesprengt; daher wurde der Wohnverkehr zwischen Sednowice und Sankowitz eingestellt.

Die Hungersnot in Japan.

London, 30. Dez. „Daily Telegraph“ berichtet aus Tokio, daß nach einer Erklärung des ausländischen Konsulats, das sich zur Unterstützung der von der Hungersnot betroffenen Bevölkerung absetzt hat, angeblich in Tokio 12 Millionen Menschen in den drei Provinzen von einer schweren Hungersnot bedroht sind. Es wird erklärt, daß wenn nicht ausreichende Maßnahmen getroffen werden, die Hungersnot mehr Menschenleben kosten werde als der Krieg mit Rußland. Die Regierung trifft an Ort und Stelle Vorkehrungen. Angesichts der großen Zahl der von der Hungersnot betroffenen Einwohner vermag man einer Erklärung der Regierung nur schwer zustimmen, die besagt, daß die Hungersnot nicht so ernst sei, daß Hilfe vom Ausland nötig wäre. Die Hungersnot ist mehr als ernstlich. Sie ist kritisch, und es scheint, daß die Regierung von solchem Nationalstolz beeinflusst wird.

Bresden, 30. Dez. Der während der Straßendemonstration in der Nacht zum 17. Dezember verhaftete 21-jährige Metzlerstreifer Scheiter wurde heute von der 6. Strafammer wegen Unflunders, Aufforderung zum tätlichen Angriff, schwerer Weizenhehlerei, unzulässigen Lärm und unbehaglichen Tragens eines Dolchess zu drei Jahren Gefängnis und zwei Wochen Haft verurteilt.

Hamburg, 30. Dez. Auf Einringen der Komptener Polizeibehörde wurde der mutmaßliche Mörder des in der Wambrosfelder Straße erschossenen Mannes verhaftet. Er soll schon früher verurteilt worden, Mörder nach Amerika zu reisen.

Stuttgart, 30. Dez. Gestern vormittag ist der ca. 68 Jahre alte Tagelöhner Gottlieb Weiler in der Karlshofstraße ermordet aufgefunden worden. Es war ihm mit einem Hammer die Schädeldecke eingeschlagen; ca. 1000 Mark sind ihm geraubt worden. Vom dem Täter fehlt bis heute jede Spur.

Münch., 30. Dez. In der Landgerichtsverhandlung ergab sich der Gemeindeglieder eines Rechtsanwaltes, der in der Unterung über die Bürgermeisterrat den Bürgern in der letzten Sitzung.

München, 30. Dez. Anlässlich des Jubiläumssches hat der Prinz-Regent eine große Reihe Auszeichnungen verliehen.

München, 30. Dez. Der Städtische Hofrat Dr. Müll, einer der bedeutendsten Vertreter der Gabelbergerischen Stenographie, ist hier gestorben.

Wien, 30. Dez. Die Handelsvertragverhandlungen mit Serbien wurden abgebrochen.

Paris, 30. Dez. In dem Hüttenwerke von Hennebont (Morbihan) sind 12000 kg gelochene Bleche angefallen. Dieselben wurden drei Arbeiter getötet und mehrere verletzt.

Wien (Dep. Wien) 30. Dez. Ein Schüler namens Schäfer, dem von dem Bürgermeister von Freiwille im Gemeinderat Unterstützung gegen die Verhaftung nach Wien mit fünf und drei Kindern infolge von Vergiftung durch Kohlengas tot aufgefunden worden.

Wien, 30. Dez. Ein fataler Unfall steht bevor, der die Verbilligung der Prektelgranate mit Frankreich, England und Dänemark um 50 Prozent verbilligt.

Wien, 30. Dez. Mehrere Wiebungen zufolge setzt der Bezirk wieder eine erhöhte Tätigkeit.

Madrid, 30. Dez. Nach einer Mitteilung von dem Kommando des Königs Alfons von Spanien mit der Prinzessin Viktoria Eugenie von Votenberg, flüchtigen. Die Prinzessin trifft in der zweiten Hälfte des Monats Januar in Mexiko ein, die gleiche Zeit anwendend sein wird.

Mitteilung spanischer Blätter. Nach dem Schluss des Jahres durch einen Aufschwung der Kurse zu feiern, ist nicht ganz klar, sich aber die tatsächliche Begründung des eingetretenen Umschwungs der Meinungen nach der günstigen Seite Klarheit zu verschaffen. Das Erscheinen des Wahlmanifestes in Petersburg ist eigentlich kaum geeignet die Zustände im Zarenreiche plötzlich in so besonders hoffnungsvollem Lichte zu bezeichnen. Die Pariser Börse hat sich durch eine ansehnlich getane friedliche Änderung des deutschen Kaisers von ihren Beklommenheiten von der politischen Lage losgerissen und ist in das Lager der Hausiers übergegangen. New York hat die Aufwärtsbewegung nur kurz mitgemacht und ist durch die plötzlich in verfürsfähtem Grade aufgetretene Geldknappheit an weiteren Vorgehen gehindert worden. Der einheimische Geldmarkt zeigt nur eine bescheidene Erlebung. Für Ultramegal sind die Prospektiven im Durchschnitt dementsprechend günstig. Auf dem 23. d. ist eine Verbesserung der Lage der Bank erkennen, insofern als der Barvorrat eine Verstärkung erfahren hat; die Ansprüche an die Bank sind aber wesentlich höher als in den letzten Jahren. Es fragt sich, wie sehr die Einreicherungen in der letzten Woche des Jahres den Status verändere werden. Insofern das die im letzten Tage in die Hand genommen hat, läßt sich nicht bestimmen. Daß durch eine nachhaltige Aufwärtsbewegung der Kurse eingeleitet sei, erscheint indessen ziemlich fraglich. In erster Linie läßt zunächst die Begründung der um etwa 4 Proz. gestiegenen russischen Anleihen die innere Berechtigung vermissen. Auch die in den letzten 8 Tagen um 4-8 Proz. gestiegenen Kurse der Bankaktien scheinen mehr der Laune der Tagespekulation als sachlicher Begründung ihrer Entstehung zu verdanken. Bis zur Feststellung der Jahresergebnisse kann die Stimmung der Börse noch mancherlei Wechseltelle durchmachen. Die günstige Meinung von den Aussichten der Industrie wird durch die neuerliche Erhöhung der Eisenpreise bestärkt. Die Kurse der Dividendenpapiere sind hingegen nicht so günstig, sondern eher ernüchtert. Ein Aufwärtsgang, an dem eine weitere Steigerung im Hinblick auf die Masse unterzubringender neuer Werte zu glauben. Von Eisenbahnwerten haben österreichisch-ungarische Aktien bedeutende Kursbewegungen aufzuweisen, auch italienische Bahnen sind wesentlich höher. Amerikanische Bahnen haben dagegen die höheren Kurse nicht behaupten können. Die Aufwärtsbewegung am Börsemarkt läßt sich nach dem stärksten Anlauf im vergangenen Jahr zum Stillstand gekommen. Von Industriebörsen sind Schiffahrtaktien infolge des Friedensschlusses zwischen Hamburg und Bremen rund 4 Proz. gestiegen und werden nach Maßgabe der erwarteten Ertragsnisse noch für beachtenswert gehalten.

Die Saale

erscheint täglich in zwei Ausgaben als Morgenblatt und Abendblatt, zum Preis von 5,25 M. pro Vierteljahr und 1,09 M. für jeden Monat bei Postzueg. Sie ist eine der ältesten und angesehensten Zeitungen Mitteldeutschlands, die über einen reichhaltigen Handelsteil verfügt und die Zeitungsleser d. Provinz Kottbuzer veröffentlicht.

ZEITUNG

Wer rasch und gut unterrichtet sein will, wer einen gewissenhaften reicherhaltigen Tageszeitung großen Stils zu lesen liebt, welche die neuesten Nachrichten gleichzeitig mit den Berliner Blättern und bereits in der Abendausgabe die ausführlichen Kurs-Berichte der Berliner und Leipziger Börse bringt, wer ein Blatt vornehmen Charakters zu halten wünscht, der

bestelle beim nächsten Postamt die Saale-Zeitung.

Neu hundertretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Expedition: Halle a. S., Gr. Brauhaustr. 17.

Sport-Zeitung.

Jagd.

Hannover, 30. Dez. Beim Abtrieb des dem Hitterquersbatter Netze abgebrachte Sachverhalte in der Schmidt wurden in zwei Treiben von 9 Herren 38 Hahnen und 3 Hühner abgetrieben; Hosen und Reißjäger verließen zahlreich im Revier.

Tübingen, 30. Dez. Bei der am Donnerstag vom Hitterquersbatter Öbdeke und Willebrandt besetzt in besserer Bekleidung veranstaltete Treibjagd wurden im ersten Revier 29 Hühner und 38 Hahnen erlegt. Das nebelige Wetter beeinträchtigte das Jagen ungemehr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Langunterrichtet. Der Theaterdirektor W., welcher den Tanzunterricht des Tanzlehrers Wiplinger während der Dauer eines Antritts als Zuschauer beobachtet hat, schreibt darüber an den Tanzlehrer wie folgt: „Nachdem ich wiederholt Gelegenheit hatte, den Unterrichtsgegenstand der Schüler beizunehmen und mit deren vorzüglichen Leistungen und Vorsicht in Bezug auf Pünktlichkeit, Genauigkeit und Grazie im Schritt, sowie in vereinigten choreographischen Leistungen, namentlich in Betracht der verhältnismäßig kurzen Unterrichtszeit, genügende Stunden bereit haben, so drängt es mich, Ihnen durch die Redaktion des obigen Blattes - einer Seite des berühmten Revier - einen Beweis der vorzüglichen Hochachtung und Bewunderung zu geben.“

Neien rund um Afrika. Das von der Boermann-Linie und der Weidmann-Dieterichs-Linie alljährlich gemachten herausgegebenen Handbuch für Seereisen nach Madagaskar und den Gomantischen Inseln, sowie nach dem Mittelmeer, ist bei uns eine Bearbeitung der arabischen Geographen für Ägypten, Äthiopien, Arabien, Senegal, Kamerun, sowie nach dem nördlichen Atlantischen Ozean vorandentlich gelegen Madagaskar und den Gomantischen Inseln. Neuverwendet sind auch noch auf die in derselben Beschreibung erwähnten Inseln nach den deutschen Kolonialen Ost- und West-Afrika, sowie auf eine Reihe Mittel- und Ostafrikas, die die Möglichkeit eines Besuchs von Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun und Togo bietet.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Berliner Börsen-Wochenbericht. (30. Dezember.)

Die Hausspekulation hat sich nach den Feiertagen noch einmal aufgefrischt, und am Schluss des Jahres durch einen Aufschwung der Kurse zu feiern, ist nicht ganz klar, sich aber die tatsächliche Begründung des eingetretenen Umschwungs der Meinungen nach der günstigen Seite Klarheit zu verschaffen. Das Erscheinen des Wahlmanifestes in Petersburg ist eigentlich kaum geeignet die Zustände im Zarenreiche plötzlich in so besonders hoffnungsvollem Lichte zu bezeichnen. Die Pariser Börse hat sich durch eine ansehnlich getane friedliche Änderung des deutschen Kaisers von ihren Beklommenheiten von der politischen Lage losgerissen und ist in das Lager der Hausiers übergegangen. New York hat die Aufwärtsbewegung nur kurz mitgemacht und ist durch die plötzlich in verfürsfähtem Grade aufgetretene Geldknappheit an weiteren Vorgehen gehindert worden. Der einheimische Geldmarkt zeigt nur eine bescheidene Erlebung. Für Ultramegal sind die Prospektiven im Durchschnitt dementsprechend günstig. Auf dem 23. d. ist eine Verbesserung der Lage der Bank erkennen, insofern als der Barvorrat eine Verstärkung erfahren hat; die Ansprüche an die Bank sind aber wesentlich höher als in den letzten Jahren. Es fragt sich, wie sehr die Einreicherungen in der letzten Woche des Jahres den Status verändere werden. Insofern das die im letzten Tage in die Hand genommen hat, läßt sich nicht bestimmen. Daß durch eine nachhaltige Aufwärtsbewegung der Kurse eingeleitet sei, erscheint indessen ziemlich fraglich. In erster Linie läßt zunächst die Begründung der um etwa 4 Proz. gestiegenen russischen Anleihen die innere Berechtigung vermissen. Auch die in den letzten 8 Tagen um 4-8 Proz. gestiegenen Kurse der Bankaktien scheinen mehr der Laune der Tagespekulation als sachlicher Begründung ihrer Entstehung zu verdanken. Bis zur Feststellung der Jahresergebnisse kann die Stimmung der Börse noch mancherlei Wechseltelle durchmachen. Die günstige Meinung von den Aussichten der Industrie wird durch die neuerliche Erhöhung der Eisenpreise bestärkt. Die Kurse der Dividendenpapiere sind hingegen nicht so günstig, sondern eher ernüchtert. Ein Aufwärtsgang, an dem eine weitere Steigerung im Hinblick auf die Masse unterzubringender neuer Werte zu glauben. Von Eisenbahnwerten haben österreichisch-ungarische Aktien bedeutende Kursbewegungen aufzuweisen, auch italienische Bahnen sind wesentlich höher. Amerikanische Bahnen haben dagegen die höheren Kurse nicht behaupten können. Die Aufwärtsbewegung am Börsemarkt läßt sich nach dem stärksten Anlauf im vergangenen Jahr zum Stillstand gekommen. Von Industriebörsen sind Schiffahrtaktien infolge des Friedensschlusses zwischen Hamburg und Bremen rund 4 Proz. gestiegen und werden nach Maßgabe der erwarteten Ertragsnisse noch für beachtenswert gehalten.

Die Anhalt-Deutsche Landesbank in Dessau kündigt ihre sämtlichen im Umlauf befindlichen 4 Proz. Pfandbriefe zur baren Rückzahlung am 1. Juli 1906.

Die Kaleschen Kalwerke gelangen nach dem 1. Januar 1906 zu handelsgerichtlichen Eintragung.

Vom Kalkunmarkt. Vom Verein zur Wahrung der Berufsinteressen der am Kalkunverkehr beteiligten Bankgeschäfte Rheinlands und Westfalens in Dortmund wird bekannt gegeben, daß folgende Gesellschaften ihr erstes Geschäftsjahr mit dem 31. Dezember beenden: Adler-Kalwerke, Aktiengesellschaft Bismarckshalle, Kalkwerke Krügershall, Aktiengesellschaft Non-Blenchrode, Nordhäuser Kalkwerke. Der Verein hat sich zum Zweck der daraufhin beschlossenen, daß vom 1. Januar 1906 ab bei dem Handel in den Aktien 4 Proz. Stückzinsen von diesem Tage ab zu berechnen sind.

Furtz-Gesellschaft jun., Aktiengesellschaft, in Leipzig. Die Gesellschaft erzielt im Vorjahre einen Reingewinn von rund 1624000 Mark, wovon über 1 Million M. als 21 Proz. Dividende verteilt wurden. Dieser Dividendenbetrag, der im Frühjahr dieses Jahres ausgezahlt wurde, liegt bereits jetzt schon wieder in Italien, überschüssigen Geldes zur Deckung der Dividende für das Jahr 1905 bei den Bankverbindungen der Gesellschaft bereit. Außerdem ist der Effektenbestand, der ausschließlich in deutschen Staatspapieren und deutschen Stadttiteln besteht und der vor einem Jahre, wie aus der vorjährigen Bilanz hervorhört, schon über 1 Million M. betrug, in diesem Jahre wieder um 160000 M. erhöht worden, trotz Aufwendung bedeutender Summen für Neubauten aus den Betriebsmitteln. Der Umsatz ist in allen Betrieben des Unternehmens gegen das Vorjahr beträchtlich gestiegen.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahngesellschaft. Der Aufsichtsrat beantragt die Erhöhung des Grundkapitals um 2051000 Mark durch Ausgabe von 1700 Inhaberkarten Litera C a 1000 M., mit halber Dividende für das Geschäftsjahr 1905 und von 351 Inhaberkarten Litera D a 1000 M., sowie die Aufnahme einer Anleihe bis zum Betrage von 3 Mill. M. durch Ausgabe von 3 3/4 oder 4 Proz. verzinslichen Schuldverschreibungen zum Zwecke der Bewältigung der Mittel, die zum Bau der neuen Stamm-Plan Blankenburg nach Querblinn erforderlich sind. Eine auf den 28. d. im am nach Braunschweig einberufene außerordentliche Generalversammlung wird über diese Anträge beschließen lassen.

Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahngesellschaft. In der Generalversammlung wurde der Vertrag wegen Überganges des Unternehmens an den sächsischen Staat genehmigt. Der Kaufpreis betragt 869000 M., was dem Betrage der Obligationenanleihe entspricht, die sich ebenso wie das Aktienkapital von 760000 M. im Besitz der Dresdener Bank befindet. Effektiv bezahlt der Staat 770000 M. Die Bahn hat seit ihrem Bestehen (1891) niemals ein verteilbares Ertrags geliefert und bis in die letzten Jahre mit erheblicher Unterbilanz abgeschlossen.

Hera-Fronschke, A.-G. für Export und Acetylen in Leipzig. Die am Mittwoch abgehaltene Generalversammlung in der Aktionäre 237 Vorzugs- und 150 Stammaktien vertreten, genehmigt das Gewinn- und Verlustkonto sowie die Bilanz für 1904/05 und beschloß, den Sitz der Gesellschaft nach Berlin zu verlegen. Ferner wurde die Zulässigkeit der Amortisation von Vorzugs- und Stammaktien zum Beschluß erhoben und der vorgeschlagenen Herabsetzung des Grundkapitals zugestimmt. Hiernach hat die Aktienkapital von 518000 M. um 434000 M. in der Weise herabgesetzt, als die 150 Vorzugsaktien zu einer und je 10 Stammaktien zu einer zusammengelegt und die sich ergebenden Spitzen von 8000 M. aus dem Bestande der Gesellschaft amortisiert werden. Ein solcher Beschluß war bereits in der Generalversammlung vom 3. Juni d. J. gefaßt worden, doch waren vom Registerrichter gegen die Eintragung der damaligen Formulierung dieser Sanierungsmaßnahmen Bedenken erhoben worden, so daß ein neuerlicher Beschluß angezeigt war. Die Aktien sind zum Zweck der Zusammenlegung der Aktien zu einer und je 10 Stammaktien zum Beschluß geordnet worden. Die Aktien sind demnach zusammengelegt worden und die Zusammenlegung wird bis zum 1. Juni 1906 durchgeführt sein. Der durch die Zusammenlegung in der Bilanz frei werdende Betrag ist ausschließlich zur Beseitigung der Unterbilanz und zur Abschreibung von abgeschrieben zu verwenden. Über sonstige Lage der Gesellschaft wurde noch mitgeteilt, daß die weitere Existenz vor allem davon abhängig ist, ob eine größere Anlage für eine Stadt, wofür noch Verhandlungen schweben, zur Ausführung übertragen wird. In den Verhandlungen sind bisher noch keine bestimmten Ergebnisse erzielt. Die portugiesische Regierung größere Aufträge zur Folge haben werden.

M. Schneider's

AUSWAHL

Inventur-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051230045/fragment/page=0001

DFG

Vereinsbankerei Apolda. Die Generalversammlung hat antragend die Verteilung von 7 Proz. Dividende (wie im Vorjahr) beschlossen.

Forstallfabrik Unterweißbach vorm. Mann & Porsellan, Aktiengesellschaft, in Unterweißbach. Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, daß die Gesellschaft im laufenden Jahre infolge unzulässiger Konkurrenz und schlechter Preise ein schlechteres Ergebnis zu erwarten habe als im Vorjahr (7 Proz.). Gegenwärtig sei der Geschäftsgang so günstig wie seit langer Zeit nicht mehr.

Fluss-Schiffahrts- und Speditionsgesellschaft der Schiffahrts- u. Speditionsgesellschaft Heinrich Heisterberg, Hamburg, Lübeck.

Nachdem die Elbschiffahrts-Gesellschaften seeben durch öffentliche Bekanntmachung erklären, daß der regelmäßige Verkehr sowohl bergwärts, als auch talwärts nuncmehr als eingestellt zu betrachten sei, stellen auch wir bis zur offiziellen Wiederöffnung der Flussschiffahrt die Flussschiffahrtsbetriebe ein.

Berliner Börse vom 30. Dezbr.

(Fernsprechtendler der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Anschluß an die im allgemeinen gute Haltung der gestrigen Auslandsbörsen, namentlich New York, und der Wiener Vorbörsen trat auch hier eine durchaus feste Grundstimmung zutage, zumal russische Werte mit erhöhten Kursen einsetzten. Das Geschäft gestaltete sich aber nur verhältnismäßig lebhaft. Für Eisenindustrie herrschte auf Grund der andauernd günstigen Konjunkturberichte regere Kauflust, wobei die nach vorliegenden Tagesmeldungen zu erwartenden Aufträgen der amerikanischen Eisenindustrie mitwirkten. Besonders bevorzugt waren Gelsenkirchen bei einer Steigerung um 2 Proz., zum Teil mit Rücksicht auf die bevorstehende Trennung des Dividendenkuponen. Von Banken erfuhren nur österreichische Werte und Eisenbank wesentliche Besserungen. Von Bahnen setzten amerikanische auf New York und Wiener Werten höher ein und behaupteten bei mäßigen Umsätzen die Steigerung. Schiffahrtaktien verloren Hansa mehr als 1 Proz., während die übrigen gleichartigen Werte etwas anboten. Im späteren Verlaufe Verkehr ruhig; die anfänglichen Steigerungen blieben behauptet.

Kursnotierungen

vom 30. Dezbr.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/2%

Wechsel:

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, etc.), currency, and price. Includes entries for London, New York, Paris, etc.

Geldorten und Banknoten.

Table listing exchange rates for various locations like Amsterdam, Brüssel, London, New York, Paris, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing prices for German government bonds and securities, including Reichsanleihe, Preuß. Konvuls., etc.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

Ausländische Fonds.

Table listing prices for foreign government bonds and securities, including Argentinian, Mexican, etc.

Produktenbörsen.

Berlin, 30. Dezbr.

Weizen 1000 kg Dez. 186,00, Mai 188,00, Juli —, M. Roggen 1000 kg Dez. 173,50, Mai 174,25, Juli —, M. Hafer 1000 kg Dez. 157,00, Mai 162,25 M. Mais 1000 kg rd loco Dez. 129,50, Mai 127,25 M. Rüböl 100 kg Dez. 48,00, Mai 51,80 M.

Der Markt stand unter dem Einfluß von Dezemberbegleichungen in Roggen, der noch in größeren Mengen hereinkam. Weizen behauptet. Hafer fest, Mais und Rüböl stetig.

Leipzig, 30. Dezember.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 167-176, ausländ. 190-199. Roggen per 1000 kg netto, inländ. 165-170, ausländ. 178-190. Hafer per 1000 kg netto, Braugerste 165-180, Mahl- und Futtermehl 149-160. Hafer per 1000 kg netto, inländ. 156-172, ausländ. 161-178. Mais per 1000 kg netto, amerikan. 139-143, runder 139-143, Cinquantin 155-178, indischer —. Raps per 1000 kg netto —. Rapeseed per 100 kg netto, 19,00-19,50. Rüböl, rohes, per 100 kg netto o. Faß 47,75 bz, etwas fester. Weizenmehl 00 25,50, Roggenmehl 01 24,50.

Leipziger Produktenbörsen. Die auf Sonnabend, den 6. Januar fallende Produktenbörse findet wegen des Heilighen Jahres bereits am Freitag, den 5. Januar statt.

Zucker.

Magdeburg, 30. Dez. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —, Nachprodukte, 75proz. ohne Sack —, Still. Brotraffinade I. ohne Faß —, M. — Kristallzucker I. mit Sack —, Gem. Raffinade mit Sack —, Gem. Melis mit Sack —, Still. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Dezbr. 16,00, 16,40 Br., — bez., per Jan. 16,30 Gd., 16,40 Br., — bez., per Jan.-März 16,45 Gd., 16,55 Br., — bez., per Mai 16,90 Gd., 16,95 Br., — bez., per August 17,90 Gd., 17,95 Br., — bez., rubig.

Table listing prices for various commodities like Brauerzeilen, Eisen, Kupfer, etc.

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Table listing prices for railway and small railway stocks and bonds, including Halberstadt, Berlin, etc.

Bank-Aktien.

Table listing prices for bank stocks, including Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

Hamburg, 30. Dez. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenn-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg, per Dezbr. 16,35, per Jan. 16,90, per März 16,65, per Mai 16,90, per Aug. 17,30, per Okt. 17,50. Ruhig.

Kaffee. Hamburg, 30. Dez., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 87,75 G, März 87,25 G, Mai 87,50 G, Sept. 88,50. Behalten.

New York, 29. Dez. Zinn 35,25-35,50, Kupfer 18,50-19,00 Doll.

Stroh, Heu etc. Halle, 30. Dez. [Bericht über Heu u. Stroh, mittelteil von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Einzelpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handwerk) 2,50 (2,75). Maschinenstroh (für Papierfabriken, Roggenstroh) Weizenstroh — zu Strenzwagen 2,20 (2,00). Wiesenhalm, heisses oder Thüringer, beste Sorten 3,20 (3,50), minderwertige Sorten 2,90-2,80 (3,00). Kleehalm, erster Schnitt, beste Sorten 3,00-3,25 (3,50), minderwertige Sorten 2,90-2,80. Torfstreu, in 900 Zt. Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75. H. H. Kessel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75, im einzelnen vom Lager hier 3,25.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 30. Dezember.

Table with columns for dividend, interest, and course. Lists various bank and industrial stocks like Stadt-Anleihe, Aktien Ind. etc.

Aktien.

Table listing prices for various stocks, including Hallesche Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorseh.-Bank, etc.

Leipziger Börse, 30. Dezbr.

(Telephon. Meldungen.)

Table listing prices for Leipzig market, including Sächsische Renten, Leipz. St.-Anl., etc.

Schluss-Nachricht 3 Uhr.

Table listing closing prices for various commodities like Oesterr. Kreditkassa, Berliner Handelsge., etc.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 29. Dez. abends +2,40, 30. Dez. morgens +2,88.

